

ICOM ÖSTERREICH – MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2023

Datum: 27. November 2023, 16:00 Uhr
Ort: MQ-MuseumsQuartier Wien / Barocke Suiten, Museumsplatz 1, 1070
Wien

Tagesordnung

1. Begrüßung

Dr. Johanna Schwanberg, Präsidentin ICOM Österreich

2. Genehmigung der Tagesordnung

Einstimmig angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2022

Einstimmig angenommen.

4. Bericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 2022

Dr. Johanna Schwanberg, Präsidentin ICOM Österreich:

Liebe ICOM-Mitglieder,
ich darf Sie sehr herzlich zur ICOM-Generalversammlung begrüßen! Für mich ist es die erste, die ich – nach meiner Wahl zur Präsidentin im letzten Jahr – nun leiten darf. Dieses erste Jahr ist fast um und wenn ich so zurückblicke, war es ein arbeitsreiches Jahr mit vielen Herausforderungen aber auch neuen Ideen, die uns Mut machen, weiter positiv in die Zukunft zu gehen. Bevor ich mit dem offiziellen Bericht über unser Vereinsjahr 2022 beginne, möchte ich einige der aktuellen Projekte und Highlights vorstellen, die uns gerade beschäftigen:

Im Bereich der **sozialen Nachhaltigkeit** erarbeiten wir gemeinsam mit der **Caritas** ein Projekt, das diesen Bereich in Museen verstärkt in den Vordergrund rücken soll.

In diesem Zusammenhang war auch die **erste Auflage des Guides „Museum Inklusiv“**, die heuer veröffentlicht wurde war ein weltweit einzigartiger Schritt, die Angebote der Museen im Bereich Inklusion und Barrierefreiheit niederschwellig zu präsentieren. Gemeinsam mit dem Verlag Medianet unterstützen wir eine Neu-Auflage und den Ausbau der digitalen Plattform im nächsten Jahr.

ICOM als internationaler Museumsverband ist DIE Schnittstelle zu den aktuellen Entwicklungen in der internationalen Museumsarbeit und eine ideale Plattform zur Vernetzung mit den Museen weltweit. Gerade habe ich, gemeinsam mit Peter Aufreiter und Elke Kellner ICOM Österreich bei der **Jahreskonferenz von ICOM Europe** im finnischen Lahti vertreten und uns dort zu Projekten zum Thema Nachhaltigkeit in verschiedenen europäischen Ländern ausgetauscht. Gleich im Anschluss waren wir bei der **NEMO Konferenz „Act Now!“** die sich demselben Thema widmete und ebenfalls viele neue Ideen und Kontakte ermöglicht hat.

Zuvor haben wir im Rahmen unserer **Plattform ICOM Museen & SDGS** einen **Vortrag von Catlin Southwick zum Thema Klimakorridor** veranstaltet. Caitlin ist die Generalsekretärin der ICOM Working Group for Sustainability. Ihr Projekt zur Erweiterung des Klimakorridors könnte große Energieeinsparungen ohne Gefahr für die Objekte ermöglichen. Wir arbeiten gerade an einer Umsetzungsmöglichkeit in Österreich im nächsten Jahr.

Anfang Oktober waren wir im Rahmen des **Österreichischen Museumstags** zu Gast in Vorarlberg. Auch heuer war die **ICOM-CECA Konferenz** dabei wieder ein unbestrittenes Highlight, bei dem ich auch im Gespräch mit Beatrice Jaschke neue Perspektiven der Museumsarbeit durch die neue ICOM Museumsdefinition diskutiert habe. Weiters konnten wir als Highlight des dritten Konferenztages Sibylle Lichtensteiger, Direktorin des Stapferhauses als Keynote-Speakerin zum Museum der Zukunft präsentieren. Der nächste Museumstag wird dann im neuen Wien Museum stattfinden, die Planungen dazu sind bereits am Laufen. Besonders schön war heuer auch die **Verleihung des Museumsgütesiegel** in der inatura in Dornbirn.

Ein weiteres wichtiges Projekt im Zusammenhang mit dem Österreichischen Museumsgütesiegel waren heuer auch die **drei Notfallworkshops**, die in Krems, Graz und Salzburg stattgefunden haben. Sie markieren den Beginn einer verstärkten **Vorbereitung auf Katastrophen-Ereignisse in Museen zum Schutz unserer Sammlungen**. Besonders freut es mich auch, dass unsere

Plakette zur Notfall-Evakuierung aus Depots nun von Blue Shield International zur weltweiten Verwendung empfohlen wird.

Last but not least möchte ich auf unsere sehr **erfolgreiche Kooperation mit der OSZE bei der Bekämpfung des illegalen Handels mit Kulturgütern** hinweisen: Elke Kellner ist Mitglied der internationalen **OSCE Heritage Crime Task Force**. Damit bringt ICOM Österreich seine Expertise bei zahlreichen Workshops und Veranstaltungen ein, in denen internationale Polizei- und Zoll-Einheiten geschult werden, um gefährdetes Kulturgut zu erkennen und zu schützen. Dieses Jahr bei einwöchigen Workshops in Sofia in Bulgarien und zuletzt in Pula in Kroatien.

Nun zum „offiziellen“ Teil meines Vortrages und damit zum Rückblick auf unsere Aktivitäten im Jahr 2022:

Mit dem Projekt **„17 MUSEEN X 17 SDG's – Ziele für nachhaltige Entwicklung“**, das von meiner Vorgängerin Bettina Leidl imitiert wurde, hat ICOM Österreich eine Pionierarbeit zur Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele in Museen gelungen ist: wir konnten aufzeigen, wie Museen sowohl auf individueller als auch institutioneller Ebene einen ganz konkreten Beitrag zur leisten können. Wie sie unsere Gesellschaft positiv beeinflussen und Maßstäbe für einen positiven sozialen Wandel setzen können, Ich bin davon überzeugt – und beweise das in meiner Arbeit im Dom Museum - dass soziale Inklusion, Diversität und Partizipation unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im Museum Modell für gesamtgesellschaftliche Prozesse und Veränderungen zu mehr sozialer Gerechtigkeit sein können. Museen können auf den unterschiedlichsten Ebenen zur nachhaltigen Entwicklung unseres Planeten beitragen und das Projekt 17x17 hat das so innovativ und gleichzeitig sehr praktisch aufgezeigt, dass auch unsere Publikation der Ergebnisse in deutscher und mit Unterstützung des Außenministeriums auch in englischer Sprache auf großes internationales Interesse gestoßen ist. Bettina Leidl, Doris Rothauer und Elke Kellner konnten diese bei der ICOM General Conference in Prag und bei der **UN Climate Week in New York** erfolgreich präsentieren.

So erfolgreich nämlich, dass parallel dazu gleich mit **„10 x 17“ gleich ein Nachfolgeprojekt mit 10 Wiener Museen** gestartet wurde. Bei diesem wurde das bewährte Konzept etwas adaptiert, im Prinzip aber beibehalten. Wieder entstanden aus dem Austausch zwischen den Museen viele Ideen und auch konkrete Initiativen der Zusammenarbeit. Ich möchte hier aus meiner persönlichen Erfahrung im Dom Museum berichten, das sich im Rahmen seiner Ausstellung „Mahlzeit“ zu einem gemeinsamen Projekt mit den Kolleg:innen des MAK und deren – thematisch verwandter – Ausstellung „Das Fest“ zu einem gemeinsamen Besuchs- bzw. Vermittlungsprogramm zusammen geschlossen hat.

Die Begeisterung der Museen und beteiligten Kolleg:innen war auch nach Abschluss des Projektes so groß, dass wir gemeinsam die neue **Plattform „ICOM Museen und SDGs“** gegründet haben, die sich nun als fixe Plattform für Zusammenarbeit und Informationsaustausch etabliert hat. Ein weiterer Schwerpunkt von 2022, der uns leider heute weiterhin intensiv beschäftigt, ist der **Krieg Russlands gegen die Ukraine**, der im Februar 2022 ausgebrochen, noch immer mit unverminderter Brutalität wütet. ICOM Österreich hat von Beginn an versucht, unsere Museums-Kolleg:innen in der Ukraine beim Schutz ihrer Museen und Sammlungen zu unterstützen. Gemeinsam mit unseren Kolleg/innen von ICOM Schweiz ist es bereits im Mai 2022 gelungen einen ersten **Hilfstransport** mit dringend benötigten Materialien für Museen in der Region Odessa zu organisieren. Geschickt wurden Verpackungsmaterial, wie Luftpolterfolien, Kartons, Holzplatten, Japanpapier, Archivboxen, Vliesstoff und vieles mehr, um die Sammlungsobjekte sicher verpacken und einlagern zu können. Tatkräftig unterstützt haben uns dabei die Österreichische Galerie Belvedere, das Kunsthistorische Museum Wien, Antikensammlung / Ephesos Museum, das MAK - Museum für angewandte Kunst Wien und das Technische Museum Wien. Unser besonderer Dank gilt auch dem Transportunternehmen Kunsttrans, die durch ihrer großzügige Unterstützung bei der Organisation des Transportes und bei der Materialbeschaffung - beides zum Selbstkostenpreis – diesen Transport erst möglich machten.

Aus dieser ersten Initiative ist mittlerweile eine ausgezeichnete und fast schon routinierte Zusammenarbeit geworden. Durch Förderungen des BMKÖS konnten wir heuer im Frühjahr einen weiteren **Transport in die Region Mykolaiv in der Süd-Ukraine** senden, ein weiterer steht gerade in den Startlöchern und wir noch heuer durchgeführt. Auch die österreichischen Museen haben mit Beleuchtungsaktionen starke Zeichen nach Außen gesetzt oder bereits eigene Ausstellungsprojekte oder Projekte für Künstler:innen aus der Ukraine initiiert. Die benötigte Hilfe ist ein Marathon, kein Sprint. Ein Ende des Krieges ist momentan leider nicht absehbar. Und so werden wir weiterhin unser Möglichstes tun, um zu helfen.

Durch den Krieg in der Ukraine sind auch die Gefahren fossiler Energiemonopole nun besonders deutlich zu Tage getreten. In Abstimmung mit dem BMKÖS und den österreichischen Bundesmuseen wurden daher eine ganze Reihe von **Maßnahmen zur Energieeinsparung** entwickelt und ICOM Österreich empfiehlt auch weiterhin Maßnahmen zur Energieeinsparung und zum Ausbau erneuerbarer Energiequellen in den Museen zu ergreifen. Das Österreichische Umweltzeichen ist hier ein wichtiger Partner und viele Museen haben sich durch die Zertifizierung bereits zu diesen Zielen bekannt. Auch das BMKÖS unterstützt diese Maßnahmen durch Förderungen, doch natürlich sind wir längst noch nicht am Ziel angelangt.

Das **17. ICOM Bodensee-Symposium**, das im Mai 2022 in Bregenz stattgefunden hat, war eine wichtige Gelegenheit zum Austausch mit unseren Kolleg:innen von ICOM Deutschland und ICOM Schweiz. Bei dieser Tagung konnten Projekte und Initiativen aus allen drei Ländern vorgestellt werden und nach der langen Covid-Pause war auch der persönliche Austausch ein sehr wichtiger Faktor.

Bei der **ICOM General Conference in Prag** im August 2022 war Österreich mit einer starken Delegation vertreten. Am 24. August 2022 wurde dort im Rahmen der ICOM Extraordinary General Assembly die **neue ICOM Museumsdefinition** angenommen. Die Abstimmung war der Höhepunkt eines 18 Monate langen partizipativen Prozesses an dem sich Museumsexpert:innen und ICOM Mitglieder aus 126 National Committees aus aller Welt beteiligten. Die neue Definition bildet die großen Veränderungen in der Rolle der Museen ab. Sie behält die Kernaufgaben der Museen bei und zeigt gleichzeitig die Wichtigkeit gesellschaftlicher Verantwortung durch Maßnahmen zur Inklusivität, Partizipation und Nachhaltigkeit auf. ICOM Österreich ist nun gerade dabei in Zusammenarbeit mit ICOM Deutschland, ICOM Schweiz und ICOM Belgien sowie in Abstimmung mit ICOM Define ist es uns heuer gelungen, eine **gemeinsame deutsche Übersetzung** zu erarbeiten. Die neue Definition ist ein wichtiger Schritt auch für die österreichische Museumscommunity, die als Netzwerk viel bewegen kann.

Deutlich wird das immer wieder beim **Österreichischen Museumstag, der 2022 in Klagenfurt** stattfand. Ganz zentraler Bestandteil dabei ist mittlerweile die **ICOM CECA Austria Konferenz**, an der jedes Jahr fast 200 Kolleg:innen aus dem Vermittlungsbereich teilnehmen. Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen mich bei Monika Holzer-Kernbichler für ihr großes Engagement bei ICOM CECA zu bedanken. Auch beim heurigen Museumstag in Bregenz, war die ICOM-CECA Konferenz wieder ein unbestrittenes Highlight.

Ein weiterer wichtiger Bereich unserer Tätigkeit ist das **Österreichische Museumsgütesiegel**. Seit 2020 konnte mit Unterstützung des BMKÖS eine eigene Geschäftsstelle bei ICOM Österreich angesiedelt werden. 2021 wurde der Kriterienkatalog komplett überarbeitet und neu herausgegeben. Beim Museumstag in Klagenfurt konnte bereits das 20jährige Bestehen des Museumsgütesiegels gefeiert werden und auch heuer in Bregenz könnten die Gütesiegel wieder an viele österreichische Museen vergeben werden. Österreichweit tragen nun 309 Museen diese Auszeichnung. Mein Dank gilt der Jury – Heimo Kaindl, Carl Aigner, Karl C. Berger, Evelyn Kaindl-Ranzinger, Lisa Noggler-Gürtler und Michael Weese – für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das große ehrenamtliche Engagement!

Der Schutz der Museen, der Schutz unserer Sammlungen – aber auch der Schutz unseres gemeinsamen kulturellen Erbes – vor allem in Krisenregionen - und ist über die Jahre hindurch einer DER Schwerpunkte der Arbeit von ICOM Österreich. Von zentraler Bedeutung ist dabei unsere **Zusammenarbeit mit der OSZE bei der Bekämpfung des illegalen Handels mit Kulturgütern**. ICOM Österreich bringt seine Expertise bei zahlreichen Workshops und Veranstaltungen ein, in denen internationale Polizei- und Zoll-Einheiten geschult werden, um gefährdetes Kulturgut zu erkennen und zu schützen. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Bekämpfung des Terrorismus und der organisierten Kriminalität, die sich zu einem nicht unerheblichen Teil durch den illegalen Kulturguthandel finanzieren.

Die ICOM Familie ist ein so wunderbares Netzwerk, um sich mit Kolleg:innen aus aller Welt auszutauschen und zusammenzuarbeiten! Unsere **Veranstaltungsreihe „ICOM Exklusiv“** ist dabei ein sehr erfolgreicher Netzwerk-Treffpunkt, der 2022 nach der Corona-bedingten Pause mit dem Besuch der Ausstellung „Mahlzeit“ im Dom Museum Wien wiederaufgenommen werden konnte und heuer mit Besuchen im naturhistorischen Museum, im Künstlerhaus und zuletzt mit einer Preview des neuen Wien Museums wieder intensiviert werden konnte.

Auch für 2024 haben wir wieder viel vor: Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit erarbeiten wir gemeinsam mit der Caritas ein Projekt, das diesen Bereich in Museen verstärkt in den Vordergrund rücken soll. Die erste Auflage des Guides „Museum Inklusiv“, die heuer veröffentlicht wurde war ein weltweit einzigartiger Schritt, die Angebote der Museen im Bereich Inklusion und Barrierefreiheit niederschwellig zu präsentieren. Gemeinsam mit dem Verlag Medianet unterstützen wir eine Neu-Auflage und den Ausbau der digitalen Plattform im nächsten Jahr. Weiters planen wir eine Veranstaltung zur neuen Museumsdefinition – und was diese für die Museen bedeutet. Und nicht zuletzt ist eine ICOM-Ringvorlesung zu museologischen Fragestellungen an der Universität Wien geplant. Im Juni 2024 werde ich ICOM Österreich beim Annual Meeting von ICOM in Marseille vertreten – nach all den Online-Meetings endlich auch im Rahmen eines persönlichen Zusammentreffens. Im Herbst findet dann wieder der Österreichische Museumstag statt – diesmal im neuen Wien Museum.

Zum Schluss möchte ich mich bei Ihnen allen - unseren ICOM Mitgliedern, unseren Partner:innen und Unterstützer:innen, dem ICOM-Team und allen Kolleg:innen des ICOM Vorstandes für die großartige Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

**Kassier Markus Roboch
Rechnungsabschluss 2022**

Erreichte Ziele 2022

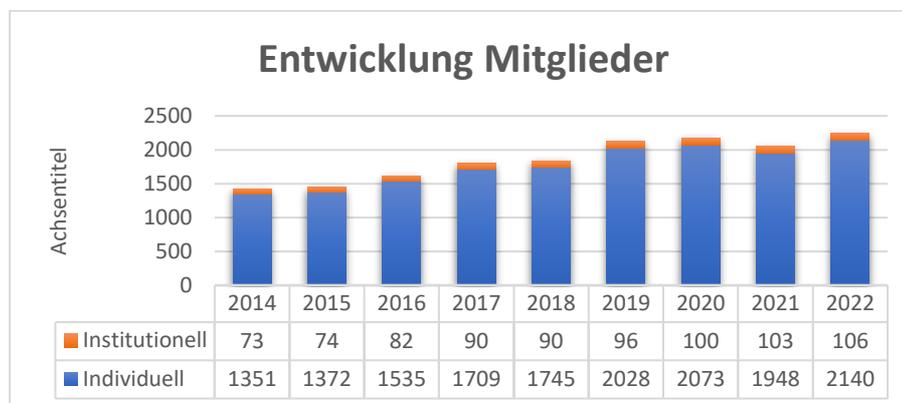
- Know-How-Austausch mit der aus der internationalen Museumscommunity
- Pionierprojekte zur Entwicklung von Konzepten zur Umsetzung der SDGs im Museumsbereich: 17x17 und 10x17 sowie neue Plattform ICOM Museen & SDGs
- Deutliche Positionierung im Bereich Kulturgutschutz und Bekämpfung des illegalen Handels mit Kulturgütern
- Hilfstransporte für Museen in der Ukraine
- Kernkompetenz Mitglieder-Service – weiterer Anstieg der Mitgliederzahlen, großes Veranstaltungsangebot, Informationsservice
- Verwaltung der Geschäftsstelle des Museumsgütesiegel und Ausbau des Tätigkeitsbereiches

Jahresergebnis 2022

Jahresgewinn EUR 66.633,69

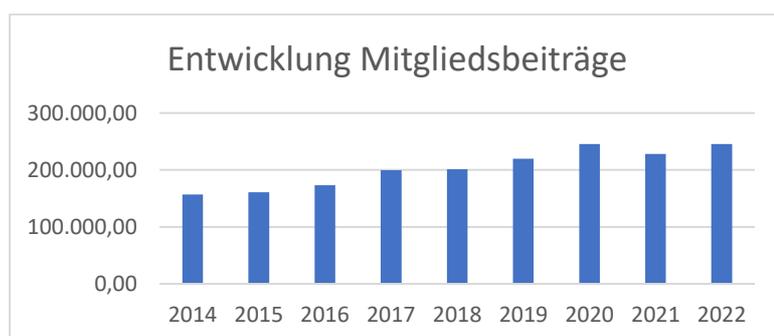
Verbesserung des Jahresergebnisses gegenüber dem Plan durch die Erhöhung der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen sowie zusätzliche Einnahmen aus projektbezogenen Zuschüssen von rd. EUR 59.000,--, die den Aufwendungen der Vorjahre gegenüberstehen.

Entwicklung der Mitgliederanzahl 2014 bis 2022



Mitglieder 2023

Individual / institutional members	Categories	Number of paid-up members for 2022
Individual members	Regular	1.648
	Student	95
	Retired	397
	Supporting	0
	Total Individual members	2.140
Institutional members	Regular I	18
	Regular II	23
	Regular III	29
	Regular IV	21
	Regular V	6
	Regular VI	8
	Supporting	1
Total Institutional members	106	



5. Bericht der Rechnungsprüferinnen

Schriftlicher Bericht durch **Dr. Elisabeth Schmattermeier & Dr. Christiane Mühlegger-Henhapel**: Die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2022 wurde von den Rechnungsprüferinnen geprüft und für ordnungsgemäß befunden.

6. Anträge

Entlastung des Vorstandes

Antrag:

Die ICOM Österreich-Generalversammlung möge die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2022 - basierend auf dem Bericht der Rechnungsprüferinnen – beschließen.

Einstimmig angenommen.

7. Allfälliges

ICOM Österreich lädt im Anschluss zu einem geselligen Beisammensein mit Punsch beim MQ-Weihnachtsmarkt.

Ende 17:15 Uhr